

Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ **Solarspeicher-Förderprogramm geht in zweite Runde: MYK unterstützt mit 100.000 Euro [\(mehr\)](#)**

Exkursionen im Mai

- ❖ Insektensafari bei Hatzenport – Geführte Wanderung, Sa. 01.05., 10 – ca. 12.30 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Naturnaher Hausgarten in Dieblich - Gartenführung, Fr. 07.05. / 15 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Naturnaher Hausgarten in Moselkern– Gartenführung, Fr. 07.05. / 17 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Wald im Klimastress – Herausforderungen im Kontext einer gesellschaftlichen Transformation, Sa. 08.05. / 10 – 13 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Die Zukunft als neue Wirklichkeit – Förderung und Schutz der Artenvielfalt in Kloster Arenberg, Fr. 28.05. / 16 Uhr [\(mehr\)](#)

Exkursionen im Juni

- ❖ Energieeinsparung, Nutzung Regenerativer Energien, Biodiversität im Berufsförderungswerk Koblenz (BFW), Fr. 11.06. / 16 – 18 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Exkursion: Kompost – Stoffkreisläufe im Hausgarten, Fr. 18.06. / 16 – 18 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Heizung und Strom sparen in der Katholischen Kirchengemeinde Vallendar, Fr. 25.06. / 17 – 19 Uhr [\(mehr\)](#)

Online-Vorträge im April, (jeweils um 18 Uhr):

- ❖ Selbstversorger auf kleinstem Raum, Do. 08.04. [\(mehr\)](#)
- ❖ Der stumme Frühling – das Insekten-Massensterben! Mi. 14.04. [\(mehr\)](#)
- ❖ Kleiner Garten naturnah – Naturerlebnis vor der Haustür, auf Terrasse und Balkon, Do. 15.04. [\(mehr\)](#)
- ❖ Wildbienen in Natur und Garten, Di. 20.04. [\(mehr\)](#)
- ❖ Vielfalt der Kulturpflanzen in Rheinland-Pfalz, Di. 27.04. [\(mehr\)](#)
- ❖ Biodiversität wagen – Warum das Anthropozän neue Ansätze im Naturschutz und beim Gärtnern erfordert, Do. 29.04. [\(mehr\)](#)

Online-Vorträge im Mai, (jeweils um 18 Uhr):

- ❖ Bodenverbesserung im klimagerechten Garten, Do. 06.05. [\(mehr\)](#)
- ❖ Biodiversität auf Friedhöfen, Mi. 19.05. [\(mehr\)](#)

Solarspeicher-Förderprogramm geht in zweite Runde: MYK unterstützt mit 100.000 Euro

Erste Förderperiode war ein Erfolg: 33 neue Solarspeicher im Landkreis gefördert!

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Förderrunde hat der Kreisausschuss am 8. März eine Fortsetzung des Solarspeicher-Förderprogramms auch für das laufende Jahr beschlossen. Der Landkreis Mayen-Koblenz stellt für 2021 100.000 Euro zur Verfügung, um die regionale Energiewende und damit auch den Klimaschutz effektiv zu gestalten. Neben den bisherigen Förderberechtigten privaten Haushalten und Trägern von Schulen und Kitas, können nun auch Unternehmen, Vereine und karitative Einrichtungen einen Förderantrag für Solarspeichersysteme ausschließlich bei bestehenden Photovoltaik(PV)-Anlagen stellen.

Die Fortsetzung des Solarspeicher-Förderprogramms ist nur konsequent, denn die erste Förderperiode konnte erfolgreich abgeschlossen werden: Rund 50.000 Euro Fördermittel wurden bis Ende März für insgesamt 33 Solarspeicher mit einer Kapazität von über 300 kWh für private Haushalte im Landkreis Mayen-Koblenz ausgezahlt.

„Trotz Corona hat sich gezeigt, dass bei den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Mayen-Koblenz besonderes Interesse besteht, den Eigenstromverbrauch von Photovoltaikanlagen zu erhöhen“, freuen sich die Klimaschutzmanager der Kreisverwaltung Nico Hickel und René Leßlich nach Abschluss der ersten Förderperiode.

Der Trend spiegelt sich auch in der Entwicklung des Speichermarkts auf Bundesebene wider. Nach Einschätzung des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW) hat sich der Zuwachs gegenüber 2019 fast verdoppelt. Allein im Eigenheimbereich sind 2020 nach BSW-Schätzungen rund 88.000 neue Heimspeicher in Deutschland neu installiert worden. Insgesamt erhöhte sich der Bestand der Solarstromspeicher damit auf rund 270.000 Stück. Solarspeicher können eine ideale Ergänzung für bestehende oder neue Photovoltaikanlagen sein. Egal ob zur Erhöhung des Eigenverbrauchs von regenerativem Solarstrom im Eigenheim oder zur Kappung von potenziellen Lastspitzen und der damit verbundenen Reduktion des Leistungspreises für gewerbliche Akteure. Für eine sinnvolle Investition in moderne Speichertechniken wird eine sachkundige Beratung empfohlen.

Anträge können während des Förderzeitraums vom 1. April bis 30. September beim Klimaschutzmanagement der Kreisverwaltung gestellt werden. Alle Informationen und Antragsunterlagen zum Solarspeicher-Förderprogramm des Landkreises gibt es online unter www.kvmyk.de/solarspeicher

Weiterführende Information:

Für Interessenten, die einen Solarspeicher in Verbindung mit einer neuen PV-Anlage planen, lohnt sich der Blick auf das Solarspeicher-Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz unter der Adresse: www.energieagentur.rlp.de

Exkursion: Insektensafari bei Hatzenport – Geführte Wanderung

Referent: Fabian Fritzer, Insektenexperte

Eine Kooperationsveranstaltung des Projektes „Mehr als nur Grün“ und der „Woche der Artenvielfalt“ der Regionalinitiative Mosel.

Samstag, 1. Mai 2021, 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Hatzenport

Bei der Exkursion „Insektensafari bei Hatzenport – Geführte Wanderung“ kann man die Artenvielfalt der Insekten an der Mosel entdecken.

Bei der geführten Wanderung erfahren Erwachsene und Kinder viel zu den Insektenarten und deren Lebensweise. Der Referent entführt die Safari-Teilnehmer in die Welt der Schmetterlinge, Wanzen, Käfer und Co. Die Wanderung startet am Bahnhof in Hatzenport. Von dort geht es weiter hoch Richtung Lasserg. Um ca. 10:30 Uhr kommt die Führung auf den Parkplatz am Dattelsweg / Auf der Krejuhl. Hier besteht noch einmal die Möglichkeit sich der Führung anzuschließen.

Die Veranstaltung findet anlässlich der „Woche der Artenvielfalt“ der Regionalinitiative Mosel statt.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei. Anmeldung bei Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz (E-Mail: Ruediger.Kape@kvmyk.de ; Tel. 0261/108-420)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Mehr als nur Grün“ in Trägerschaft des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz, mit Förderung des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz aus Mitteln der „Aktion Grün“ statt. Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.umweltbildung-rhein-mosel.de/>

Exkursion: Naturnaher Hausgarten in Dieblich - Gartenführung

Referentin: Dipl.-Ing. Regine Eckenroth, Lebendige Gärten

Eine Kooperationsveranstaltung des Projektes „Mehr als nur Grün“ und der „Woche der Artenvielfalt“ der Regionalinitiative Mosel.

Freitag, 7. Mai 2021, um 15.00 Uhr, in Dieblich

Der naturnahe Garten, der in Dieblich besichtigt wird, zeichnet sich durch folgende Charakteristika aus:

Fett-/Frischwiese: Das ca. 650 m² große Grundstück, früher als Gemüsegarten genutzt, wurde im Frühling 2018 mit einer gebietseigenen Fett-/Frischwiesen-Saatgutmischung aus regional vermehrter Herkunft eingesät. Die Vorbereitung im Herbst/Winter und die Einsaat wurden von den Eigentümern in Eigenleistung erbracht. Die Frischwiese, die von einer Grauwacke-Bruchsteinmauer abgefangen wird, hat eine Standzeit von 10-20 Jahren.

Mieter-Vorgarten: Als Hausbaum wurde ein Zierapfel gewählt, der sich bisher im veränderten Klima als Zukunftsbaum bewährt hat. In der trockenheitsverträglichen und insektenfreundlichen Bepflan-

zung aus bodendeckenden Gehölzen und Stauden blüht immer etwas. Kleine Naturstein-Findlinge setzen Akzente.

Die Veranstaltung findet anlässlich der „Woche der Artenvielfalt“ der Regionalinitiative Mosel statt. Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei. Anmeldung bei Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz (E-Mail: Ruediger.Kape@kvmyk.de ; Tel. 0261/108-420)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Mehr als nur Grün“ in Trägerschaft des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz, mit Förderung des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz aus Mitteln der „Aktion Grün“ statt. Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.umweltbildung-rhein-mosel.de/>

Exkursion: Naturnaher Hausgarten in Moselkern– Gartenführung

Referentin: Dipl.-Ing. Regine Eckenroth, Lebendige Gärten

Eine Kooperationsveranstaltung des Projektes „Mehr als nur Grün“ und der „Woche der Artenvielfalt“ der Regionalinitiative Mosel.

Freitag, 7.Mai 2021, um 17.00 Uhr, in Moselkern

Der naturnahe Garten, der in Moselkern besichtigt wird, zeichnet sich durch folgende Charakteristika aus:

Vorgarten: Die große Stellfläche aus Grauwacke-Bogenpflaster wird von einem Beet entlang der nordöstlichen Wohnhausfassade aufgelockert. Darin sind eine Kugel-Blumenesche als Hausbaum sowie schattenliebende Klein- und Klettergehölze, Blattschmuck- und bodendeckende Stauden sowie Farne und Blumenzwiebeln gepflanzt. In dem mehr in der Sonne liegenden halbrunden Trockenmauer-Hochbeet am Fuß der Eingangstreppe wachsen sonnenliebende Blüten- und Blattschmuckstauden.

Wohngarten: Der von einer Rotbuchenhecke eingefriedete Garten grenzt unmittelbar an den Elzbach, wo eine Trockenmauer und Stufen aus Grauwacke den Aufenthaltsbereich am Ufer abfangen. In den langen, schmalen Beeten im Süden des Wohnhauses und der Doppelgarage, für die eine extensive Dachbegrünung geplant ist, sorgen sonnenliebende, insektenfreundliche Stauden und Zwiebeln für eine langanhaltende Blütezeit. Trockenheitsverträgliche, bodendeckende Stauden strukturieren die Beetfläche unterhalb der Balkonterrasse. Der Sitzplatz unterhalb einem rotlaubigen Spitzahorn ist durch heimische Gehölze zum Nachbargrundstück hin sichtgeschützt. Apfel-Halbstämme und -Spalierobst sowie Pflanzinseln gliedern die Spielwiese.

Die Veranstaltung findet anlässlich der „Woche der Artenvielfalt“ der Regionalinitiative Mosel statt.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei. Anmeldung bei Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz (E-Mail: Ruediger.Kape@kvmyk.de ; Tel. 0261/108-420)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Mehr als nur Grün“ in Trägerschaft des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz, mit Förderung des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz aus Mitteln der „Aktion Grün“ statt. Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.umweltbildung-rhein-mosel.de/>

Exkursion: Wald im Klimastress – Herausforderungen im Kontext einer gesellschaftlichen Transformation

Referent: Friedbert Ritter, Forstamtsleiter

Eine Kooperationsveranstaltung des Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit dem Bistum Trier, Veranstaltungsreihe „Klimawandel und wir“.

Samstag, 08. Mai 2021, 10.00 bis 13.00 Uhr

Im Rahmen dieser Exkursion lädt das Umweltnetzwerk Kirche in das Forstamt Neuhäusel ein. Der Forstamtsleiter erläutert, welche Auswirkungen der Klimawandel und insbesondere die regenarmen Sommer der vergangenen Jahre in seinem Forstamtsbereich haben. Welche Maßnahmen aktuell ergriffen werden müssen, welche Anforderungen die Klimaänderungen an den Wald der Zukunft stellen und was bei der Wiederaufforstung beachtet werden muss. In einem einführenden Vortrag beim Forstamt (voraussichtlich im Freien) informiert er zur aktuellen Situation in seinem Revier. Im Anschluss geht es zu verschiedenen Stellen in seinem Forstamtsbereich, um einen Eindruck vom Ausmaß der Waldschäden zu bekommen.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dr. Rüdiger Kape
E-Mail ruediger.kape@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-420.

Exkursion: Die Zukunft als neue Wirklichkeit – Förderung und Schutz der Artenvielfalt in Kloster Arenberg

Referenten: Bernhard Grunau, Geschäftsführer der Einrichtungen der Arenberger Dominikanerinnen, und Albrecht Ruech, Schöpfungsbeauftragter

Eine Kooperationsveranstaltung des Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit dem Bistum Trier, Veranstaltungsreihe „Klimawandel und wir“.

Freitag, 28. Mai 2021, um 16.00 Uhr

Zusammen mit dem Kloster Arenberg lädt das Umweltnetzwerk Kirche zu einem Vortrag im Mariensaal mit anschließendem Rundgang durch den Klosterpark ein. Dabei reichen die FÖJler*innen eine frisch angesetzte Kräuterbowle. Die Referenten erläutern anhand von Beispielen, wie ein neuer Blick auf NATÜRLICHE Zusammenhänge zu erstaunlichen Einsichten gelangen lässt. Auf (neue) Einsichten sollten Taten folgen. Was das konkret für den Artenschutz auch in einem sehr begrenzten Naturraum wie dem in Kloster Arenberg bedeuten kann, wird sich während des Vortrags und des Spaziergangs durch den Klosterpark erschließen.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dr. Rüdiger Kape
E-Mail ruediger.kape@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-420.

Exkursion: Energieeinsparung, Nutzung Regenerativer Energien, Biodiversität im Berufsförderungswerk Koblenz (BFW)

Referent: Lutz-Eckhard Jores, Kaufmännischer Leiter des BFW

Eine Kooperationsveranstaltung des Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit dem Bistum Trier, Veranstaltungsreihe „Klimawandel und wir“.

Freitag, 11. Juni 2021, 16.00 bis 18.00 Uhr

Seit 2011 beteiligt sich das CJD Berufsförderungswerk Koblenz Gemeinnützige GmbH am Projekt ÖKOPROFIT und hat eine Vielzahl kleiner und großer Maßnahmen umgesetzt, um die Nachhaltigkeit am Standort Vallendar zu verbessern. Dazu gehören u.a. ein Blockheizkraftwerk, der Austausch von Leuchten, die Installation von Bewegungsmeldern, die Einrichtung von Ladesäulen und der Einsatz von E-Fahrzeugen. Bei der Exkursion erläutert der Referent die umgesetzten Maßnahmen sowie Erfahrungen und Einsparungen, die mit diesen gemacht wurden.

Seit 2019 beteiligt sich das BFW auch am Projekt „Mehr als nur Grün“ und hat die Pflege der großzügigen Grünflächen angepasst, um die Biodiversität zu steigern und dem Insektensterben entgegenzuwirken. Einzelne Flächen wurden mit artenreichem regionalem Saatgut eingesät, andere werden nur noch 1 – 2 Mal im Jahr gemäht. Wie sich die Maßnahmen bislang auswirken, was sich geändert hat und wie das Gelände aktuell aussieht, können Sie bei diesem Termin ebenfalls erfahren.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dr. Rüdiger Kape
E-Mail ruediger.kape@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-420.

Exkursion: Kompost – Stoffkreisläufe im Hausgarten

Referentin: Kordula Honnef, Gärtnerin und Kräuterfrau

Eine Kooperationsveranstaltung des Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit dem Bistum Trier, Veranstaltungsreihe „Klimawandel und wir“.

Freitag, 18. Juni 2021, 16.00 bis 19.00 Uhr

Kompost ist ein wichtiger Dünger im eigenen Garten. Komposthaufen müssen jedoch richtig angelegt, beschickt und gepflegt werden. Der Kompost gewinnt auch in Zeiten des Klimawandels an Wichtigkeit, denn er hält Wasser und Nährstoffe im Boden, fixiert aber auch langfristig Kohlenstoff, der aus dem Treibhausgas CO₂ stammt.

Bei der Exkursion zu den Klostergärten der Waldbreitbacher Franziskanerinnen e.V. gibt die Referentin Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Kompostieren. Denn um einen hochwertigen organischen Dünger für den eigenen Garten zu erhalten, gibt es Einiges zu beachten: Welche Abfälle sind für die Kompostbereitung geeignet? Was kann bedenkenlos kompostiert werden? Was gehört nicht in den Kompost? Wie kann der Kompostierungsprozess unterstützt werden und welche Fakto-

ren behindern ihn? Wie setzt man Kompost im Garten ein? Wann und in welchen Mengen sollte ich Kompost einsetzen? Welche Kulturen benötigen welche Mengen?

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dr. Rüdiger Kape
E-Mail ruediger.kape@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-420.

Exkursion: Heizung und Strom sparen in der Katholischen Kirchengemeinde Vallendar

Referent: Josef Bokern, Mitglied der Gemeinde

Eine Kooperationsveranstaltung des Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit dem Bistum Trier, Veranstaltungsreihe „Klimawandel und wir“.

Freitag, 25. Juni 2021, 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus ist mit ihren 76 m Länge nach dem Trierer Dom die zweitgrößte Kirche des Bistums Trier. Ihre Ursprünge gehen bis in das Jahr 836 zurück. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Energiesparmaßnahmen realisiert, die zu einer drastischen Reduktion des Energieverbrauches führten. Vor kurzem wurde u.a. eine der modernsten Heizungsanlagen der Region realisiert. Bei der Exkursion werden die verschiedenen Maßnahmen zur Minimierung des Energieverbrauches vorgestellt. Es besteht auch die Möglichkeit zu einem Austausch mit dem Organisten zur Thematik „Heizen, Feuchtigkeit und Orgel“. Jener wird auch eine Kostprobe auf der Orgel geben. Die heutige Orgel wurde 1998 von der Orgelbaufirma Gebr. Oberlinger (Windesheim) mit 49 Registern erbaut und später durch die Orgelbauer Raab und Plenz (Hackenheim) ergänzt. Das Instrument hat heute 52 Register mit insgesamt 3499 Pfeifen.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dr. Rüdiger Kape
E-Mail ruediger.kape@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-420.

Online-Vortrag: Selbstversorger auf kleinstem Raum

Referentin: Heike Boomgaarden, Dipl. Gartenbauingenieurin

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" mit dem Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V..

Donnerstag, 8. April 2021, um 18.00 Uhr

Eigene Nahrungsmittel im Garten zu ziehen wird immer attraktiver, denn es macht Spaß und ist sehr gesund. Durch das Prinzip der Permakultur, ein Beispiel für gelebten Klimaschutz, ist ein Selbstversorgergarten sogar auf kleinstem Raum möglich. Aufgrund der veränderten Klimabedingungen (25 % weniger Regenfälle und 50 % mehr Sonnenstunden in Rheinland-Pfalz im Jahr 2020), werden Prinzipien einer neuen Gartenkultur, Bepflanzung und Denkweise notwendig. Diese erläutert Heike Boomgaarden, Dipl. Gartenbauingenieurin, in Ihrem Vortrag „Selbstversorger auf kleinstem Raum“ am Donnerstag, 8. April 2021, 18.00 Uhr. Um das perfekte Stoffstrommanagement zu erreichen und leckere Eier zu bekommen, wird die Hühnerhaltung im Selbstversorgergarten mit angesprochen. Denn ein Selbstversorgergarten sollte immer vielfältig sein und Freude machen.

Sie können sich über folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/selbstversorger-auf-kleinstem-raum/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten. Bei der Registrierung haben Sie die Möglichkeit unter dem Punkt „Systemkonfigurationstest“ zu überprüfen, ob Ihr Computer für die Nutzung im Online-System problemlos geeignet ist.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag: Der stumme Frühling – das Insekten-Massensterben!

Referent: Dr. Andreas H. Segerer, stv. Direktor Zoologische Staatssammlung München (SNSB)

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes „Mehr als nur Grün“ mit der Rhein-Zeitung.

Mittwoch, 14. April 2021, um 18.00 Uhr

Die industrielle Revolution markiert den Beginn einer Entwicklung, die heute – rund 200 Jahre später – in eine ökologische Katastrophe von erdgeschichtlichem Ausmaß zu münden droht. Aufgrund rasant zunehmender struktureller, chemischer und klimatischer Beeinträchtigungen der Umwelt ist das sechste große Massenaussterben in der Geschichte des höheren Lebens in Gang. Der dramatische Rückgang der Insekten rund um den Globus ist ein Beispiel dafür.

Obwohl die entscheidenden Triebkräfte schon lange bekannt sind, ließ man das wachsende Ungleichgewicht zwischen ökonomischen Interessen und ökologischen Notwendigkeiten bis heute zu. Mit der Annahme des Volksbegehrens "Artenvielfalt – Rettet die Bienen!" und der Formulierung eines Begleitgesetzes hat immerhin die bayerische Staatsregierung einen wichtigen, national wie international viel beachteten Schritt hin zu einer Verbesserung der Situation getan. Kann und wird das reichen, die Artenvielfalt zu retten und den ökologischen Kollaps zu verhindern?

Der Link, mit dem Sie sich für die Veranstaltung registrieren können, wird in Kürze auf der Internetseite www.mehr-als-nur-gruen.de bekannt gegeben.

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung anmelden können. Bitte verwenden Sie zur Teilnahme einen aktuellen Webbrowser.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist die Rhein-Zeitung.

Online-Vortrag: Kleiner Garten naturnah – Naturerlebnis vor der Haustür, auf Terrasse und Balkon

Referentin: Ulrike Aufderheide, Gartenplanerin

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" und des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V..

Donnerstag, 15. April 2021, um 18.00 Uhr

Geht das auch in schön? Angesichts winziger Rasenflächen und toter Schotterflächen braucht niemand mehr zu verzweifeln. Denn es gibt sie, die Naturerlebnisse im Wohnzimmerformat. Wie man kleine Flächen sowohl funktional gut und naturnah als auch richtig schön gestaltet und dabei eine Menge gegen das Insektensterben tun kann, wird in dem Online-Vortrag „Kleiner Garten naturnah – Naturerlebnis vor der Haustür, auf Terrasse und Balkon“ am Donnerstag, 15. April 2021, 18.00 Uhr von Ulrike Aufderheide, Gartenplanerin, erläutert. Denn selbst auf dem Fensterbrett oder auf dem Balkon können kleine Naturoasen entstehen.

»Klein« meint hier eine Zimmergröße zwischen Abstellkammer und Wohnzimmer – und damit die durchschnittliche Vorgarten- oder Gartengröße in heute üblichen Neubaugebieten.

Mit erhellenden Informationen, welche Pflanzen sich für bestimmte Standorte eignen, greift die Referentin tief in ihren Erfahrungsschatz als Gartenplanerin und zeigt schöne Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche kleine Flächen. Dazu gibt es passende Bepflanzungsvorschläge.

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/kleiner-garten-naturnah-naturerlebnis-vor-der-haustur-auf-terrasse-und-balkon/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten. Bei der Registrierung haben Sie die Möglichkeit unter dem Punkt

„Systemkonfigurationstest“ zu überprüfen, ob Ihr Computer für die Nutzung im Online-System problemlos geeignet ist.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag: Wildbienen in Natur und Garten

Referentinnen: Melina Frenzel, M.Sc., Entomologin und Biggi Kaczmarek, Wildbienenfreundin

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes „Mehr als nur Grün“ und des Bau- und EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V..

Dienstag, 20. April 2021, um 18.00 Uhr

In Deutschland gibt es ca. 560 Wildbienenarten. Wildbienen kennen lernen und schützen ist das Thema des Vortrags der zwei engagierten und begeisterten Wildbienen-Kennerinnen, Melina Frenzel und Biggi Kaczmarek. In ihrem Vortrag „Wildbienen in Natur und Garten“ werden einige ausgewählte heimische Arten und deren Lebensweise vorgestellt. Dazu gibt es viele praktische Anregungen und Beispiele wie man einen insektenfreundlichen Garten gestalten kann.

Da die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen bisher begrenzt war, konnten leider nicht alle Interessierten problemlos am Online-Vortrag teilnehmen. Daher wird der Vortrag am Dienstag 20. April, 18.00 Uhr wiederholt.

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/wildbienen-in-natur-und-garten/register>

Sie erhalten dann einen Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Veranstaltungstag ab 17.30 einwählen können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten. Bei der Registrierung haben Sie die Möglichkeit unter dem Punkt „Systemkonfigurationstest“ zu überprüfen, ob Ihr Computer für die Nutzung im Online-System problemlos geeignet ist.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag: Vielfalt der Kulturpflanzen in Rheinland-Pfalz

Referentin: Dr. Bettina Orthmann, Projekt "Biodiversität - Förderung historischer Nutzpflanzen"
Fachbereich Agrarumweltsleistungen und Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau (KÖL)

Eine Kooperationsveranstaltung der Integrierten Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz mit dem Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Dienstag, 27. April 2021, um 18.00 Uhr

Die Vielfalt an Obst, Gemüse, Reben, Kräutern, Ackerfrüchten und Feldfutter wurde über Jahrhunderte in Garten, Feld und Flur vom Menschen ausgelesen und über Generationen weitergereicht.

Angepasst an die örtlichen Standortbedingungen liefern die meist robusten Regional- und Lokalsorten Früchte mit einzigartigem Aroma, Biss und Aussehen für unverwechselbare Erzeugnisse. Gesellschaftliche Veränderungen jedoch haben auch Folgen für Landwirtschaft und gärtnerisches Tun: So verschwanden viele Sorten und mit ihnen die Möglichkeit, sie als Erzeugnis, Saat- oder Pflanzgut zu erwerben und Wissen weiterzugeben. Erfreulicherweise ist in den letzten Jahren das Interesse an der Sortenvielfalt in der breiten Bevölkerung, aber auch bei Landwirten und Gärtnern wieder stark gestiegen.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Zusammenhänge und stellt Ihnen einige regionale Sorten sowie die regionalen Akteure der Sortenvielfalt vor.

Mit dem folgenden Link könne Sie sich zur Veranstaltung registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/vielfalt-der-kulturpflanzen-in-rheinland-pfalz/register>

Sie erhalten dann einen Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Veranstaltungstag ab 17.30 einwählen können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten. Bei der Registrierung haben Sie die Möglichkeit unter dem Punkt „Systemkonfigurationstest“ zu überprüfen, ob Ihr Computer für die Nutzung im Online-System problemlos geeignet ist.

Die Veranstaltung wird von der Integrierten Umweltberatung im Themenschwerpunkt „Streuobst“ im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag: Biodiversität wagen – Warum das Anthropozän neue Ansätze im Naturschutz und beim Gärtnern erfordert

Referent: Prof. Dr. Christoph Küffer, Hochschule für Technik Rapperswil

Eine Kooperationsveranstaltung des Projektes „Mehr als nur Grün“ und der Rhein-Zeitung.

Donnerstag, 29. April 2021, um 18.00 Uhr

Unsere Gesellschaft ist mit enormen ökologischen Herausforderungen konfrontiert: Klimawandel, Artensterben, Übernutzung der natürlichen Ressourcen und nun auch noch einer globalen Pandemie. Was bedeutet es auf einem Planeten zu leben, der bis in die entlegensten Gegenden vom Menschen geprägt ist? Wie können wir in diesem neuen geologischen Zeitalter des Anthropozäns verantwortungsvoll handeln? In seinem Vortrag „Biodiversität wagen - Warum das Anthropozän neue Ansätze im Naturschutz und beim Gärtnern erfordert“ am Donnerstag, 29. April, 18.00 Uhr beantwortet der Referent Christoph Küffer eben diese Fragen und erklärt weshalb es auch Grund zu Optimismus gibt: Wir können vor unserer Haustür und in unseren Gärten viel für die Natur und damit letztendlich auch für unser eigenes Wohlbefinden tun.

Der Link, mit dem Sie sich für die Veranstaltung registrieren können, wird in Kürze auf der Internetseite www.mehr-als-nur-gruen.de bekannt gegeben.

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung anmelden können. Bitte verwenden Sie zur Teilnahme einen aktuellen Webbrowser.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist die Rhein-Zeitung.

Online-Vortrag: Bodenverbesserung im klimagerechten Garten

Referent*innen: Eva Hofmann, Gartenbauingenieurin, Gartenakademie RLP
Lukas Mackle, M.Sc. Gartenbau, Gartenakademie RLP

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" und des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V..

Donnerstag, 6. Mai 2021, 18.00 Uhr

Zu klimagerechten Gärten gehört auch ein gesunder, vitaler und lebendiger Boden. In dem Online-Vortrag „Bodenverbesserung im klimagerechten Garten“ am Donnerstag, 6. Mai um 18.00 Uhr werden Eva Hofmann, Gartenbauingenieurin, und Lukas Mackle, M.Sc. Gartenbau, beide von der Gartenakademie Rheinland-Pfalz, einen Blick auf die Verbesserung der Böden. Hierzu gehören sowohl Ansätze zum Schließen der Nährstoffkreisläufe im Boden als auch Möglichkeiten zur Förderung der Biodiversität. Zudem wird auf das, was einen gesunden Boden ausmacht wie das Ansetzen von Kompost, Mulchen und Gründüngungspflanzen eingegangen.

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/bodenverbesserung-im-klimagerechten-garten/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten. Bei der Registrierung haben Sie die Möglichkeit unter dem Punkt „Systemkonfigurationstest“ zu überprüfen, ob Ihr Computer für die Nutzung im Online-System problemlos geeignet ist.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag: Biodiversität auf Friedhöfen

Referent: Reinhard Benhöfer, evangelisch- lutherische Landeskirche Hannovers

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" und des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V..

Mittwoch, 19. Mai, um 18.00 Uhr

Viele Friedhöfe geraten zurzeit in wirtschaftliche Schieflage: Es werden weniger Grabflächen nachgefragt, Gebühreneinnahmen sinken und es steigt der Pflegeaufwand für den Friedhofsträger, die Überhangflächen werden mehr. Die Veränderung der Nachfrage nach Grabflächen weist auf einen Wandel der Friedhofskultur hin. Was verändert sich da genau und in welche Richtung? Gleichzeitig

gibt es eine ökologische Schieflage: Die biologische Vielfalt ist so stark bedroht, dass mit Recht von einem globalen Artensterben gesprochen werden kann. Können Friedhöfe dem Artenerhalt dienen, den Kulturwandel begleiten und obendrein von beidem auch noch wirtschaftlich profitieren? In seinem Vortrag „Biodiversität auf Friedhöfen“ am Mittwoch, 19. Mai, 18.00 Uhr berichtet Reinhard Benhöfer, Referent für Umwelt- und Klimaschutz, von seinen Erfahrungen in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers (www.friedhof-umwelt.de).

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/biodiversitat-auf-friedhofen/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten. Bei der Registrierung haben Sie die Möglichkeit unter dem Punkt „Systemkonfigurationstest“ zu überprüfen, ob Ihr Computer für die Nutzung im Online-System problemlos geeignet ist.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreisentwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420